

Erfahrungsbericht Auslandssemester Medizin an der Universidad Miguel Hernandez de Elche in Alicante (2017/18)

Bewerbung

Das Auslandssemester in Alicante sollte gut geplant werden und die ERASMUS-Bewerbung ist schon ca. 1 Jahr vor dem Auslandsaufenthalt einzureichen. Die Deadline für das WS 2017/18 war bei mir der 15. Jan. 2017. Dabei fordert die Uni Mainz von Medizinstudenten zum Bewerbungszeitpunkt mindestens ein Sprachniveau B1, das bis zum Antritt des Auslandsaufenthaltes auf B2 gesteigert werden muss. Auch auf außeruniversitäre Aktivitäten (Mitgliedschaft im Fachschaftsrat, NebenJob, Eherenamtliche Tätigkeiten) und Noten wird bei der Bewerbung geachtet. Außerdem ist es hilfreich sich schon vor der Bewerbung genauere Vorstellungen zu machen welche Fächer man in Alicante belegen kann/möchte. Dazu kann man eine E-Mail an die Zuständige des Landesprüfungsamtes Mainz senden und eine Liste mit Fächern, die in den letzten Jahren anerkannt worden waren, erbitten. Auf der Website der Universidad Miguel Hernandez (UMH) de Elche kann man (auch auf Englisch) die Fächer und deren Lehrinhalte ansehen, aber, was am wichtigsten ist, vor allem auch wann sie angeboten werden. Viele Fächer sind dort auf zwei Semester aufgeteilt, die wir hier in einem machen. Und sie werden immer nur entweder im Sommer ODER im Wintersemester angeboten.

Ist die Bewerbung und das Motivationsschreiben einmal durch ist die schwerste Hürde geschafft.

Wohnungssuche

Viele Leute hatten mir vorher gesagt es sei sehr leicht in Alicante eine WG zu finden, und daher auch möglich direkt vor Ort sehr kurzfristig zu suchen. Ich habe allerdings zuvor auf Facebook (Alicante Rents) und bei Idealista.es nach Wohnungen gesucht und bin schnell fündig geworden und habe es auch nicht bereut. Ich würde ERASMUS Studenten empfehlen im Zentrum von Alicante zu wohnen, hier wohnen (leider) hauptsächlich ERASMUS Studenten und eher weniger Einheimische, aber dennoch ist man so sehr nah dran am Leben. Man kann sich auch für eine Wohnung in San Juan aussuchen (dort ist auch die Medizinische Fakultät), dort hat man (sofern man möchte) eine sehr viel größere Chance auf eine Wohnung mit Spanier/innen zusammen. Allerdings ist die Busverbindung abends sehr schlecht, und eine Freundin musste auf die ein oder andere Feier unter der Woche verzichten, weil sie sonst nicht mehr nach Hause gekommen wäre.

Vom Zentrum zur Uni fährt ein Bus Linie 23, tagsüber in sehr frequentiert.

Ankunft in Alicante

Ich bin 1,5 Wochen vor Uni-Start in Alicante angekommen. Leider hat es mir aus zeitlichen Gründen nicht gereicht schon 2 Wochen vorher anzureisen und konnte somit nur noch von der zweiten Hälfte des von der UMH angebotenen Sprachintensivkurses profitieren. Dieser war sehr gut und hilft langsam in die Sprache zu finden und direkt Leute kennen zu lernen. Ca. 2-3 Wochen vor Beginn des Sprachkurses bekommt jeder ERASMUS Student der UMH eine Mail mit Informationen. Mit einer einfachen Antwortmail kann man sich zu einem der angebotenen Sprachkurse anmelden (es gibt sowohl B1 als auch B2 Sprachkurse). Diese sind kostenlos und am Ende des Kurses kann man eine Prüfung ablegen, falls man vor Ankunft in Spanien das benötigte Sprachniveau noch nicht erreicht hatte. Allerdings geht die Kurswahl und Immatrikulation an der Uni um einiges reibungsloser, früher und schneller wenn man schon Wochen vor Beginn der Auslandsaufenthaltes alle Bedingungen erfüllt hat. So erspart man sich viel Stress. Durch die frühe Anreise hatte ich genug Zeit mich in meiner Wohnung einzuleben, die Stadt kennen zu lernen und die Immatrikulation ganz in Ruhe zu machen.

Universität

Insgesamt sind die Prüfungen an der Uni sehr anspruchsvoll. Die Einheimischen Studenten fangen meist schon nach dem ersten Monat richtig an zu lernen. Es gibt je nach Fach sowohl mündliche als auch schriftliche Abfragen (Multiple Choice (mit Negativpunkten!); Offenen Fragen; Kurzfragen). In manchen Fächern müssen auch während des Semesters schriftliche Gruppenarbeiten abgegeben werden und Präsentationen gehalten werden.

Die Praktika sind in Blockwochen angelegt und Zeitpunkt und Krankenhaus in dem man eingesetzt werden möchte werden zu Beginn des Semesters gewählt. Wobei natürlich nicht garantiert werden kann, dass man seine Wunschwoche und Wunschkrankenhaus bekommt. Obwohl die ERASMUS Studenten dabei meist bevorzugt werden.

Das Leben in Spanien

Unterscheidet sich sehr von dem in Deutschland. Ich hatte den Eindruck, die Menschen in Deutschland unterhalten sich oft einfach zu Informationsaustausch, und wenn es keine Informationen mehr gibt um sie auszutauschen ist das Gespräch beendet. In Spanien ist das anders, es ist mir nicht nur einmal passiert, dass ich ein Gespräch mit einem Einheimischen hatte und mir irgendwann dachte... was möchte die Person mir eigentlich sagen? Die Antwort war meistens: Nichts. Die Spanier reden einfach gerne, kommunizieren gerne, legen Wert auf zwischenmenschliche Interaktionen und nehmen sich dafür auch immer Zeit. Sei es im Supermarkt oder einfach so

auf der Straße. Das Wetter in Alicante ist einfach unglaublich. In den gesamten 5 Monaten in denen ich dort war hat es 2 mal geregnet. Ansonsten nahezu jeden Tag strahlend blauer Himmel. Die Temperaturen waren bei uns noch bis Mitte November so angenehm warm, dass man noch ins Meer konnte. Alicante liegt übriggend DIREKT am Meer.

Die Winterzeit ist allerdings nicht zu unterschätzen. Dezember bis Februar hat es auch in Alicante 6-14 Grad. Was prinzipiell ja kein Problem wäre, wären die Häuser besser isoliert oder gäbe es Heizungen. Wir hatten lediglich Heizlüfter, die einen Haufen Strom verbraucht haben und nicht besonders gut geheizt haben. Also warme Kleidung mitnehmen (vor Allem für Innen).

Abschließend war das Auslandssemester eine Zeit mit Höhen und Tiefen. Ich habe viele tolle Leute kennengelernt, enge Freundschaften geschlossen und auch die ein oder andere harte Zeit durchlebt und kann nur sagen: Ich würde es immer wieder machen. Erst nach einigen Wochen wieder hier in Deutschland ist mir klargeworden, wie viel Erkenntnis mir das Auslandssemester doch gebracht hat. Ganz zu schweigen von den Spanischkenntnissen. Ich freue mich sehr, mich nun so unproblematisch auf einer so schönen fremden Sprache unterhalten zu können.